

...uns selbst und anderen zur schnellen Orientierung hier ein kompaktes ‚Handbuch‘ zur alten Schreibweise – das wir erweitern werden.

3. ergänzte Fassung vom 26. September 2018, 16 Seiten, oder hier aktueller:

<http://www.archiv-svw.de/pdf-bank/HandbuchAlteSchreibung.pdf>

Nach altem Regelwerk wird wie folgt (deutsch) geschrieben:

100prozentig

2jährig

4mal

aber (im gehobenen Sprachgebrauch je nach Kontext möglichst ersetzen durch: allerdings, dagegen, dennoch, doch, hingegen, indessen, jedoch)

(heute) abend

(es ist nicht leicht), aber lösbar (Komma setzen!)

abhold (abgeneigt, feindlich gesinnt)

(man, hat) ähnliches erlebt

Agnostizismus (Leugnung der Erkenntnis des Göttlichen und Übersinnlichen)

Akronym (Kurzwort, Abkürzung, gebildet aus den Anfangsbuchstaben mehrerer

Worte: LKW für Lastkraftwagen, Schiri für Schiedsrichter)

(die) Albe (weißes liturgisches Gewand)

(die) Alben (Elfen, in Skandinavien: Naturgeister)

alldieweil (weil, zumal, sintemal)

Allegorie (Metapher, Gleichnis, Symbol)

allemal

alle nase lang, alle nase lang

(die) allerherzlichsten (Grüße)

alles übrige

(diese) „Alles wird gut“-Ideologie

Allusion (Anspielung)

allzubald

allzufrüh

allzugern

allzulange (allzulang)

allzuoft

allzusehr

allzuseiten

allzuviel

(der) Alp (gespenstisches Wesen, Alpdrücken; ~~Alb~~)

(die) Alp, Alpe, Alpen (Bergweide, schweizerisch, bayerisch: Alm)

Alptraum (neue Schreibung: ~~Albtraum~~)

als (bei Vergleichen zwischen Ungleichen, ~~als wie~~)

(kleiner) als Bettina (~~wie~~)

(sobald) als möglich, wie möglich

(es geht besser), als Sie denken (Komma setzen!)

(das) Alter Ego (zweites anderes Ich, vertrauter Freund)

Ambigramm (Schriftzug, in dazu geeigneter Darstellung, der um 180° gedreht, also von oben und unten gelesen, das gleiche Wort ergibt)

ambrosisch (himmlisch, göttlich, köstlich)

am besten (Superlative mit am: immer klein)

Anagramm (Mischung von Buchstaben zu einem neuen Wort: Tokio ist Anagramm von Kioto)
anderthalb (eineinhalb)
aneinandergeraten (in Streit geraten)
an etwas Hand anlegen
angehängt, angehängten (transitiv; die ~~angehangenen~~ Verweise)
angelegentlich (eingehend, intensiv)
an Hand (haben) (modern: ~~anhand~~)
angepaßt
anheimfallen (verlieren, etwas nicht der Vergessenheit anheimfallen lassen)
(ihm) anheimgeben (jemandem etwas überlassen)
anheimstellen (es ihm anheimstellen, es ihm freistellen)
anheischig (nur in der Verbindung: sich anheischig machen, sich erbiehen, verpflichten)
Anima (Seele, Atem)
Anlaß
anläßlich
Anschuß
Anschluß
anständig (geschickt)
(die) Antithese (gedanklicher Gegensatz)
Antizipation (Vorausdeutung, Vorschau)
Apanage (regelmäßig-finanzielle Zuwendung)
apart (in seiner Eigenart auffallend reizvoll, einzeln)
Aphrodisiaka, Aphrodisiakum
Attentionvermögen (Aufmerksamkeitspräferenz)
Attentismus (lat. fr. den Ausgang einer Sache abwartende Haltung,
auf daß
auf dem laufenden
auf englisch
aufgrund
aufrechterhalten, aufrechtzuerhalten (beibehalten, festhalten, behaupten)
aufrecht halten (gerade, unbeugsam, mutig)
au pair (Leistung auf Gegenseitigkeit, ohne Bezahlung)
aufs (auf das) äußerste
aufs beste
aufschlußreich
aufs deutlichste
aufs dringendste
aufs engste
aufs gleiche
aufs herzlichste
aufs strengste
aufwendig (neu: ~~aufwändig~~)
auseinandergehen
auseinandersetzen
außer acht lassen
außer Kraft
außerstande
ausmachen (löschen, ausschalten, eine Sache abmachen, übereinkommen, bestimmen, auch: ein ausgemachter großer Schwindel, Blödsinn)

Backfisch (halbwüchsiges Mädchen, gebackener Fisch)
Ballettänzer
bannig (sehr, außergewöhnlich, ungewöhnlich)
baldorn (Gauersprache: nachforschen, nachspüren)
behend, behende (flink, hurtig, ~~behände~~)
Behuf (Zweck, Erfordernis: zum Behuf, zu diesem Behufe)
beileibe (nicht)
beiliegenden (~~dabeiliegenden~~)
Beistrich (Komma)
Bendel (von Band)
(die) bestsitzende Windel (~~bestsitzendste~~)
Betise (gehoben für Dummheit)
blaß (bleichgesichtig, totenbleich, die Farbe ist blässer)
blümerant (schwindelig, flau)
boisieren (mit Holz vertäfel, verkleiden)
Bönhase (Pfuscher, nicht zünftiger Handwerker)
bramarbasieren (prahlen, aufschneiden)
brandschatzen, (du) brandschatzt, gebrandschatzt (Erpressung durch Brandrodung, jemanden, etwas bis aufs letzte ausplündern)
(die) Brechtschen Dramen
Bredouille (Not, Bedrängnis)
Brimborium (überflüssiges Drumherum, unnützer Aufwand)

Casus knacksus (,Küchenlatein‘, scherzhaft ,Knackpunkt‘)

Chicorée

Chiffre (geheimes Zeichen)

Co-Abhängigkeit (Abhängigkeitsliebe)

dabeibleiben

dabeisein

dabeistehen

dabehalten

dableiben (zusammengeschrieben, wenn durch Nebensatz nicht näher bestimmt:)

(du mußt) da bleiben, wo du bist

dahin (auf dem Weg dahin)

(die) Darwinische Evolutionstheorie (auch: Darwin'sche)

das beste wäre, wenn

das menschenmögliche

das richtige für mich

dasselbe (derselbe, dieselbe, ein und dasselbe: dieses Ding gibt es nur ein einziges

Mal, im Unterschied zu etwas Gleichem, was zwar identisch ist, jedoch mehrfach

vorhanden: wir fahren den gleichen Wagen, jedoch nicht denselben; dieselbe

Zahnbürste wäre eklig)

das schlimmste ist, daß

das Unfaßliche

das Zuhause

daß (immer mit ß, wenn man dafür ,dieses‘, ,jenes‘ oder ,welches‘ einsetzen könnte, ohne daß sich der Sinn des Satzes verlöre oder änderte; übrigens: im gehobenen Sprachgebrauch wäre das, mit oder ohne ß, möglichst zu vermeiden oder je nach Kontext angepaßt zu ersetzen durch: auch, auch für, außerdem, daher, damit, darum, dieses, für, gewiß, insofern, inwieweit, weswegen, um, übrigens, wahrscheinlich, warum, wenn, wie, wie sich auch zeigt, wo; manchmal kann man daß auch einfach

weglassen oder durch einen Doppelpunkt ersetzen)
(die) Deinigen (Deinen)
defätistisch (pessimistisch, nihilistisch, schwarzseherisch)
Dekolleté
Delikateßsenf
Delphin
dementgegen (gegen)
den kürzeren ziehen
depraviert (verderben, verdorben, im Wert gemindert)
Depravation (Verschlechterung, Persönlichkeitsverfall, z. B. als Suchtfolge)
(das) Desiderat, Desideratum (etwas Gewünschtes, Fehlendes, ein vermißtes Buch,
zur Anschaffung vorgeschlagen)
Deskription, deskriptiv (Beschreibung, beschreibend, beschreibende Wissenschaft)
derartiges
(die Autos,) deren, derjenigen (Abgase vergiften)
(die Bäume) deren, derselben (Blätter fallen)
(die Häuser) deren, derselben (Türen wir öffnen)
(die Sonne) deren, derselben (Glanz wir sehen)
(die Sonne,) deren, derselben/ihr (goldener Glanz)
(die Anstalt), deren (Erzeugnisse verbreitet werden)
(die Berufe) derer, derjenigen (die dort arbeiten)
(die Sonnen) derer, derjenigen (die sie sehen)
(die Zahl) derer, derjenigen (die wir kennen)
desavouieren (anprangern, aberkennen, bloßstellen, in Abrede stellen)
(der Autor,) dessen, desselben/sein (Artikel erscheint)
(der Baum,) dessen, desselben/seine (Blätter fallen)
(das Haus,) dessen, desselben/seine (Türen öffnen)
dessenungeachtet
des weiteren
(mich, mir) deucht, deuchte (vermuten)
(auf, in) deutsch
deutschsprechend
dichtbehaart
Dienstagabend
Dienstagabends
dieses Jahres (~~diesen Jahres~~)
Diffamierung (Verleumdung, Nachrede)
Diminutiv (Verniedlichungsform)
Diskrepanz (Divergenz, Dysbalance = Mißverhältnis, Abweichung)
Divergenz (Abweichung, Meinungsverschiedenheit)
donnerstags nachmittags
dranbleiben
(die) Drangsal
drangsalieren
dräuen (drohen)
dreimal (viermal, fünfmalig)
dreißig (sie ist Ende dreißig)
Du/Dein/Euer/Eurer (im Brief)
dünken (vermuten, auch: scheinen, zu Unrecht sich etwas einbilden)
(mich, mir) dünkt, dünkte, (hat) gedünkt
Durchfluß (Diarrhö)
(mich) dürestet

Dysbalance (Unausgewogenheit)

(aus) ebendiesem (Gründen)

ebensogut

ebensosehr

ebensoviel (~~ebenso~~-viel)

ebensowenig

(der) Eidam (Schwiegersohn)

ehern (eisern)

eine Zeitlang

eineinhalb (anderthalb, einundeinhalb)

einerseits –, andererseits (Komma setzen!)

einflußreich

einige tausend

einige Zeit lang

ein jedes Mal

Emeute (Aufstand, Meuterei, Aufruhr)

Emphase (Pathos zur Gefühlsverstärkung)

(sich) entledigen (zieht immer den Genitiv nach sich, egal wessen man sich

entledigen will: alles Alten, alles Belastenden, des Autos, des Ballasts oder Ballastes, jemandes)

Epaulette (Schulterklappe an Uniformen)

erfaßt

ernstgenommen, ernstgemeint (in Verbindung mit Partizip II; in Verbindung mit Verben allerdings immer getrennt: ernst sein, ernst werden, ernst nehmen; die Lage wird ernst; es wurde ernst – und gar nicht lustig; eine Sache [für] ernst nehmen; man schreibt auch dann zusammen, wenn die Zusammensetzung eine [dauernde]

Eigenschaft bezeichnet, die vielen Dingen in gleicher Weise eigen ist, d. h., wenn sie ‚klassenbildend‘ gebraucht wird: eine fleischfressende Pflanze, die Tücher sind reinseiden, die eisenverarbeitende Industrie, wärmeisolierende Stoffe)

ernst sein (ernst werden, ernst nehmen)

ernüchtern (entzaubern, desillusionieren, heilen)

Erste Hilfe

es ist folgendes festzustellen

essentiell

Euphemismus (beschönigende Umschreibung)

existentiell

(die) Evidenz (methodische Vermittlung, Deutlichkeit)

evidenzbasierend (Gewissheit, völlige Klarheit, Offenbarung, Einsicht, die auf Augenscheinlichkeit beruht; evidenzbasierte Medizin, EbM = auf empirische Belege sich stützende Heilkunde, zum Zweck der ‚patientenzentrierten Wirtschaftlichkeit‘)

Exzeß (Ausschweifung, ohne Grenze)

exzessiv (das Maß überschreitend)

Facette

(die) Falbel (gekrauster oder gefältelter Kleidbesatz)

fälbeln (mit Falbeln versehen, in Falten ziehen)

fälteln (falten)

Fama (Gerücht, Gerede)

feilbieten (zum Kauf anbieten)

fervent (hitzig, glühend, eifrig)

Fisimatenten (Unsinn, Faxen, Blödsinn)

flanieren (müßig herumschlendern, bummeln)

flattieren (schmeicheln, gut zureden)

Floskel (Banalität, Phrase)

Fön

Frakturschrift (auch: Gotische Schrift = altes Schriftbild, in der ursprünglich z. B. auch die Franz-Rappl-Werke gedruckt wurden)

frappieren (überraschen, verblüffen)

(mich) friert

Friseur

(er, sie, es) frißt

Frugalität (Einfachheit, Bescheidenheit)

fürbaß (vorwärts, weiter: fürbaß schreiten),

fürderhin (in Zukunft, weiterhin)

Fußballehrer

(der) Gaden (Zimmer, kleines Häuschen, Stockwerk)

Gake (alberne, dumme weibliche Person)

Galoschen (Überschuhe, ausgetretene alte Schuhe)

gang und gäbe (allgemein üblich sein)

(jemandem den) Garaus machen (Schwäbischer Nachtwächter: „s' isch gar aus“)

geächtet (brandmarken, verbieten)

Gedöns (mundartlicher Begriff: viel Aufhebens machen, Getue)

Gemse (von Gams)

genant (unangenehm, peinlich, lästig)

genausogut

genauso viel

genausowenig

(er, sie, es) genoß

Genuß

Genußsucht

gepaßt

gepreßt

Gesinde (Personal, Knechte, Mägde)

Gesindel (Abschaum, Pöbel)

gestern morgen

Gevatter (Taufpate, Verwandter, Freund, Nachbar)

Gewese (Getue)

Gewissensbiß

gewisserweise

gewiß

Gewißheit

gewußt

geziemen (gemäß sein, sich gehören, schicken)

(der) Ginkgo

Glast (Glanz, Schein)

(das) gleiche (dasselbe tun, das gleiche gilt, es kommt aufs gleiche hinaus, ins gleiche bringen; wir fahren den gleichen Wagen, nicht jedoch denselben, denselben gibt es nur ein einziges Mal; beachte: Jahre oder Tage können nur dieselben sein, da sie einzigartig sind, sich niemals ähnlich: ~~am gleichen Tag, im gleichen Jahr~~)

(ein) Gleiches tun

gleichlautend

Goldene Hochzeit

Graphik
Graphiker
greinen (weinen, traurig sein, zanken)
(die) grimmschen Märchen (auch:)
(die) Grimm'schen Märchen
groß und klein
gucken (blicken, schauen)
guten Morgen (Gruß)
gutgehen

Hader (Unzufriedenheit, schwelender Streit)
(der) Hag (schweiz. Häge, Hecke, Zaun, umfriedeter Bezirk, Waldgrundstück)
Hagestolz (etwas wunderlich gewordener Junggeselle)
hanebüchen (unverschämt, unerhört, z. B.: hanebüchene Ausfälle eines nicht mehr ernstzunehmenden Rechtssystems)
Haselant (Spaßmacher, Narr)
haselieren (sich geckenhaft gebärden, unsinnig tun)
Haß
häßlich
Heiland (Beiname für Jesus Christus)
Heiliger Vater
heute mittag
heute morgen
hienieden (auf dieser Erde, im Diesseits)
hingehängt (transitiv; die Mäntel ~~hingehangen~~)
Hinkunft (österr. Zukunft)
hinkünftig (~~zukünftig~~)
hinwiederum (hingegen, dagegen, wiederum)
höchstselbst (persönlich, in eigener Person, selbst)
hoffärtig (dünkelhaft, hochfahrend, stolz, überheblich, anmaßend)
honett (rechtschaffen, anständig, ehrlich)
Hornung (Februar)
Hula-Hoop-Reifen (hawaiisch)
Hundsfott (Schurke, Schuft)
hunzen (wie einen Hund behandeln, beschimpfen)
hurtig (flink, behende)

im allgemeinen
im besonderen
im dunkeln tappen
im dunkeln halten
im einzelnen
im folgenden (wird dargelegt)
im großen und ganzen
im Laufe (der Zeit)
im nachfolgenden
Imperativ (Aufforderung)
imponderabel, Imponderabilie (unwägbar, unberechenbar -keit)
im speziellen
im trüben fischen
im übrigen
im voraus

im wesentlichen
in betreff
in bezug (sich auf etwas beziehen, bezogen auf)
indignieren (Entrüstung, Unwillen hervorrufen)
infolge (des schlechten Wetters)
infolgedessen
in Frage stellen
Inkaufnahme
in Kauf nehmen
inkommodieren (jemanden belästigen, stören, Unannehmlichkeit bereiten)
in Kraft (getreten, sich befinden, sein)
innehalten
ins reine schreiben
instand halten
instand setzen
(das) Instandsetzen
(die) Instandsetzung
ins trockene bringen (seine Schäfchen)
Invokation (feierliche Anrufung, oft einer höheren Macht)
inwieweit
irgend etwas
irgend jemand
(er, sie, es) ißt (von essen)

jedesmal
(von) jeher
jenseits von irgendwelchen bewohnten Ortschaften
(der) Joghurt (österr. und schweiz. auch: das Joghurt)
jung und alt

kafkaeske Gestalt
Kindchenschema (Verhaltensforschung: Fürsorglichkeitsreflex)
Kakophonie (Mißklang, unästhetischer oder abstoßender Laut)
Kalamität (mißliche, unglückliche Lage)
kalmieren (beruhigen, besänftigen)
Kandelaber (säulenartiger Träger, Ständer)
Katastrophe
kennenlernen
(du) kenntest (Konjunktiv II)
klandestin (heimlich)
Kleinod (Kostbarkeit, Juwel)
Knappsack (Reisetasche, Brotsack)
knorke (fabelhaft, prima, großartig)
kolportieren (Gerüchte verbreiten, hinterbringen, mitteilen, von Haus zu Haus ziehen, Waren anbieten)
Kommis (Gehilfe)
kommod (bequem, angenehm)
Kompensation (Ausgleich, Aufrechnen, Ersatzbefriedigung)
Kompromiß
Konterfei (Portrait, Abbild)
Kontinuum (lückenlos Zusammenhängendes, die Menge der reellen Zahlen)
Kontor (Geschäftszimmer, Büro einer Firma)

Kontrast (Divergenz, Antagonismus, Unterschied)
konvenieren (zusagen, gefallen, annehmbar, gelegen sein)
konzedieren (einräumen, zugestehen, zugeben)
konzilieren (verschiedene Meinungen vereinigen, versöhnen)
kopfstehen
(die äußerst) kraftraubende Trainingsart (zusammen, als gesteigertes Ganzes)
(eine überaus) Kraft raubende Tätigkeit (getrennt, Adjektiv bestimmt das Subjektiv näher)
kraftstrotzend
krank schreiben (lassen)
kraß
krebserregend
kredenzen (feierlich anrichten, einen Trunk darreichen)
kregel (beweglich, munter, gesund)
krude (grob, roh)
kujonieren (quälen, schikanieren, schinden, niederträchtig behandeln)
Kunst (oder doch eher: Kunsthandwerk, Volkskunst, Folklore, Kunstgewerbe, Kunsthandel, Kunstersatz, Kitsch)
kuranzen (quälen, plagen, prügeln, tyrannisieren)
Kuß

Labe (erfrischendes Getränk, Speise)
larmoyant (weinerlich)
läßlich (läßliche = verzeihlich-kleine, z. B. Sünde)
(er, sie, es, du) läßt (es sein lassen)
lavieren (gegen den Wind kreuzen, im Zickzack segeln, jonglieren, taktieren, Farben verwischen)
(es tut mir, ich bin es) leid (sein)
(jemandem) Leid (Leids) antun
(es hat mir) leidgetan
leidsam (umgänglich, gut zu leiden)
(es wird dir) leid tun, (auch:) leidtun, jemandem etwas zuleide tun, zuleide getan
(du lernst das) Lesen
(du lernst zu) lesen
leutselig (entgegenkommend, mitteilksam, aufgeschlossen)
(das) Linnen (Leinen, Leinenzeug)
lobesam (lobenswert, verdienstvoll)
löcken (sich widersetzen, aufsässig sein)
Logorrhö (krankhafte Geschwätzigkeit, ununterbrochener sprachlicher Durchfluß)
Lorke (schlechter dünner Kaffee)
lugen (vorsichtig nach etwas blicken, Ausschau halten)

mäandern (sich schlangenförmig bewegen, wie Bäche und Flüsse)
malad (unpäßlich, unwohl)
Malheur (kleines Mißgeschick, Unglück)
maliziös (boshaft, hämisch, arglistig, schadenfroh)
Mär (Kunde, Botschaft)
Maßstab
Maut (Wegezoll)
Max' Cousine
mein und dein
Metze (Prostituierte, Dirne)

Midlife-crisis
Mikrofon
Mirakel (Wunder, wunderbare Begebenheit)
mißachten
Mißfallen
Mißgeschick (Malheur)
Mißhelligkeit (ohne Übereinstimmung)
Mißklang
mißlich, mißliche Lage
Mißstand, Mißstände
mit Bezug (auf etwas Bezug nehmen, in Beziehung zu)
mit Hilfe (von)
(eine) Mitte-links-Koalition
mokieren (sich abfällig oder spöttisch äußern)
(bis) morgen
morgens
moribund (dem Tode nahe)
Muhme (Tante)
Mumpitz (Unsinn und unwichtig)
(er, sie, es) muß
müßiggehen
(ich) müßte

narrativ (nur adjektivisch gebraucht: in erzählender Form darstellend, deutend)
Nabob (indischer Statthalter, abwertend: sehr reicher Mann)
nach Hause
(du) naschst, naschest
nicht das geringste
nicht im mindesten
Necessaire
nochmalig (nur attributiv zum Substantiv: nochmalige Verwarnung, ~~er wurde nochmalig verwarnt~~)
nochmals (nur als Adverb: er wurde nochmals verwarnt, ~~er wurde nochmalig verwarnt~~)
nüchtern (enthaltensam, sachlich, prosaisch, unparteilich)
numerieren (von Nummer)
Nuß

Obolus (kleine Spende)
obzwar (obgleich, obwohl)
Oheim (Onkel)
ohne weiteres
Orthographie
orthographisch
Oxymoron (innerer Widerspruch: bittersüß, beredtes Schweigen, Flüssiggas)

Palindrom (Worte, rückwärts gelesen mit gleichem oder anderem Sinn: Anna, Neger)
Panther
(der) Parvenu, Parvenü (Aufsteiger, Emporkömmling)
Paradox (Widerspruch, Gegensatz)
Paranoia (System von Zwangs- oder Wahnvorstellungen, Verfolgungswahn)
paranoid (geistig behindert)

Paraphrase (erklärende Umschreibung)
(der oder das) Parapluie (Regenschirm)
Parenthese (Einschub)
Parforceritt (Gewaltritt, Kraftakt, große Anstrengung zur Überwindung von Hindernissen)
Pauperismus (seit ca. 1840 Begriff für die vorindustrielle Massenarmut)
pauperisieren (jemandes Verarmung in Kauf nehmen oder bewirken)
Pedell (Hausmeister einer Schule oder Hochschule)
Pelerine (Umgang, Regencape)
(der oder das) Perron (Bahnsteig, Plattform, Gleis)
Perseveranz (Beharrlichkeit, Ausdauer)
Philosoph
Photo
photogen (bildwirksam)
photographieren
Phrase (inhaltsloses Gerede)
Physiker
pittoresk (malerisch)
Planschbecken
Platitüde (Plattheit, Seichtheit)
Pleonasmus (Tautologie = sinngleiche Begriffe: alter Greis, weißer Schimmel)
pleonastisch (redundant, überflüssig, doppelt gemoppelt)
(mit) Pli (Gewandtheit, Mutterwitz, Schliff, Benehmen)
poetische Worte: Gefühllichkeit; innere Einigkeit; Hierarchie des Bildwürdigen: Wahrnehmungspriorität; das Schmerz süße, schmerz süßes: impliziert Gefühl und Wissen, daß Schmerz auch heilsam sein kann; verblichener Glanz; ausgebläbter Schein;
polarisieren (Gegensätze betonen, vergegensätzlichen)
Polarität (Gegensatz, Doppelbeziehung)
Portrait
Potential
potentiell
poussieren (mit jemandem flirten, ihn umwerben, um etwas zu erreichen)
(die) Prädestination (göttliche Vorherbestimmung, irdische Eignung)
Präferenz (Vorzugsbehandlung, Vergünstigung)
pressieren (österreichisch: eilig, dringend sein, drängend; häufig auch gegenteilig: es pressiert nicht)
Preßlufthammer
Provenienz (Ursprung, Herkunft)
Prozeß
pseudodemenzielle Ausfälle (zeitweilige, durch Über- oder Unterforderung auftretende mentale Lücken, Inkonsistenz = Unbeständigkeit, Widersprüchlichkeit)

Quadrophonie
Quentchen

Radfahren
Ranft (Brotrinde, Brotkruste)
Ranküne (Groll, heimliche Feindschaft, Rachsucht)
Raum-Zeit-Kontinuum (gemeinsame Darstellung von Raum und Zeit in einer vierdimensionalen mathematischen Struktur, umgangssprachlich: kosmischer

Gesamtzustand in einem bestimmten Moment, Zeit-Geist; vgl.: Kontinuum =
lückenlos Zusammenhängendes, die Menge der reellen Zahlen)

räsonieren (nörgeln, schimpfen)

(du lernst das) Rechnen

(du lernst zu) rechnen

recht (behalten, bekommen, haben)

(es ist) Rechtens

Redundanz (Informationsdoppelung)

(du) reißt, reißest

Reizfilter im Gehirn (durch Traumata irreparabel stark geschädigt)

Remedur (Abhilfe schaffen, Beseitigung von Mißständen)

Remise (Geräteschuppen, Wagenschuppen)

Repetition (Wiederholung)

reüssieren (Erfolg, Glück haben, gelingen)

Rhetorik (Redekunst)

richtiggehend

ridikül (lächerlich)

Riß

(der) Rote-Bete-Salat

Routinerüstung (macht unangreifbar und funktionsfähig)

rückwärtsgewandt

ruhenlassen

(eine) Rund-um-die-Uhr-Bewachung

Rußland

sakrosankt (hochheilig, unverletzlich)

Säkularisierung (Verweltlichung, Aufgabe, Entwöhnung kirchlicher und religiöser
Bindungen)

salbadern (langatmig-feierlich, salbungsvoll daherreden)

(der) Salm (Psalm, Gerede, Getue, Gewäsch, Geschwätz)

salvieren (in Sicherheit bringen, retten)

Sarkasmus (Spott, Hohn, Ironie, Zynismus)

saturiert (satt, übersatt, träge, gleichgültig)

saumselig (nachlässig, säumig, langsam, zeitvergeudend)

(das) Scharmützel (kleines, leichtes Gefecht, Geplänkel, Plänkelei)

(die) Scharteke (wertloses Buch, Schmöker, wie auch: abwertend für ältliche

unsympathische Frau)

(die) schillerschen Balladen (auch:)

(die) Schiller'schen Balladen

Schloß

Schluß

schlußfolgern

Schneeule

schneuzen (von Schnauze)

(du lernst das) Schreiben

(du lernst zu) schreiben

schurigeln (jemanden fortwährend grundlos verbessern, schikanieren)

schwadronieren (wortreich, aufdringlich, laut reden)

(mir) schwant (vermuten)

(das) Schwarzer-Peter-Spiel

schwarzes Brett

Science-fiction

sekkieren (belästigen, necken, quälen)
selbdritt (zu dritt, zu dreien)
selbst (lediglich in Bedeutung von ‚sogar‘, darf auch in gehobenem Deutsch selber verwendet werden)
selbständig
Selbständigkeit
Satz (Sinnsatz in allgemeingültiger Bedeutung)
(der) Sermon (Rede, Vortrag, langweiliges Geschwätz)
sintemal (weil, zumal, alldieweil)
sitzenbleiben
so daß
somnambul (nachtwandlerisch, mondsüchtig, verträumt)
(nicht dieses), sondern (jenes: vor die Konjunktion ‚sondern‘ gehört immer ein Komma)
sonstwie
sosehr (als Bindewort, Konjunktion)
so sehr (ich kann)
soviel (als Bindewort, Konjunktion)
so viel (du willst)
soweit (als Bindewort, Konjunktion)
so weit (es geht)
sowenig (als Bindewort, Konjunktion)
so wenig (wie möglich)
spinös (heikel, sonderbar, schwierig im Umgang)
spornstreichs (eiligst, schnellstens)
stehenlassen
Stiesel, Stießel (ungeschickter Mensch, Dummkopf, Flegel)
Stiller Ozean
Stoffetzen
Straße
Strophe
stupend (erstaunlich)
(du) stürzt, stürzest
substantiell
Suggestivfrage (Frage, die eine bestimmte Antwort impliziert, vorgibt, erzwingt)
sukzessive (allmählich, nach und nach)
Symphonie
Synonym (Variation, sinnverwandte Wortgleichheit)

Tabatiere (Zigarettenetui, Tabak- oder Schnupftabakdose)
Tabula rasa (reinen Tisch) machen
Tausende
(einige) tausend
Technokrat (Rationalist, Herrscher zum Nachteil individueller Willensäußerung)
Telephon
telephonieren
tendenziell (~~tendentiiell~~)
teppichklopfen
Terra incognita (unbekanntes Land)
tiefgreifenden
Tip
Thunfisch

(mir) träumt
Treuergeben
Typ-Schema (Modellpräferenz)

Übelstand (Mißstand, Übel)
(die) über 60Jährigen
übereinkommen
übermorgen vormittag
Überschuß
überschwenglich
(die) über Sechzigjährigen
(ein) übriges, (ihr) übriges tun
Ultima Ratio (ein letztes Mittel)
um deiner selbst willen (Zirkumposition = Bedeutung von ‚um – herum‘: hier wird
willen immer kleingeschrieben:)
um deinetwillen
um Gottes willen
um Himmels willen
um meines Kindes willen
(es) umfaßt
um so (besser, mehr)
unangepaßt
Unausgewogenheit
Unbill (Unrecht, Kränkung, Unannehmlichkeit, Beschweris)
und ähnliches (u. ä.)
unendlichmal
unerläßlich
unermesslich
unfaßbar
unfaßlich
ungeheißten (unaufgefordert)
(ein, das) Ungemach erleben (Ärger, Verdruß, Unbehagen)
ungeschlacht (groß, schwer, grob, ungehobelt, von massigem plumpen Körperbau)
(der) ungeschlachte Mann
ungewiß
unpäßlich (unwohl, krank)
unselbständig
unsererseits
(um) unsertwegen
(um) unsertwillen
unvergeßlich
urgieren (bedrängen, drücken, treiben, jemandem keine Ruhe lassen)
urst (großartig, sehr schön, trefflich, herausragend)
Urständ (Auferstehung, nur noch scherzhaft: feiert fröhliche Urständ, aus der
Vergessenheit wieder auftauchen)

valid (gültig, rechtskräftig, stichhaltig, triftig)
Validation, Validierung, validieren (Gültigkeitserklärung, rechtsgültig machen)
valieren (gelten, gültig, wert sein)
ventilieren (lüften, auseinandersetzen, erwägen, auch siehe: lavieren)
veranlaßt
Verazität (Wahrhaftigkeit)

verblaßt
Verbitterung (Verdrossenheit, bitteres Mißfallen, Verhärtung)
Verdruß haben (Unannehmlichkeiten)
verfaßt
verfemen (ächt, brandmarken, verbieten, tabuisieren)
vergeßlich
verhängt (ein Notstand ~~verhängen~~)
Verlaß
verlässlich
vermaledeit (verflucht, verwünscht)
vermissen
(er, sie, es) vermißt
(als) vermißt gemeldet
V-förmig
vielgeliebtes
viel zu wenig
vom ganzen...
vonnöten
von Rechts wegen
von seiten (seines Vaters)
(wem) von seiten anderer
voneinandergehen
vor kurzem
Vulgarismus (ordinäre Ausdrucksweise, Fäkalsprache)

Wehre (t) den Anfängen!
weidlich (tüchtig, gründlich, gehörig)
weiland (vormals)
(von) weitem
(des) weiteren
(ein) Weiteres
(ohne, bis auf) weiteres (weiterhin, ohneweiters, ferner)
(das) Wesentliche
Widerwille, Widerwillen
wider Willen
wie (wenn etwas gleich ist, ~~als wie~~)
wieviel
(so klug) wie zuvor
(sein letzter) Wille
(beim besten) Willen
(zu) Willen sein
willens (sein)
(bist du) willens
(diese) „Wir sind das Volk!“-Rufe (durch Anführungszeicheneinheit ohne Bindestriche)
(diese) Wir-sind-immer-gut-drauf-Mentalität (oder auch:)
(diese) „Wir sind immer gut drauf“-Mentalität (durch Anführungszeicheneinheit ohne Bindestriche)
wohlfeil (billig)
Wortfindungsstörungen
(er, sie, es) wußte

x-beliebig (jeder x-beliebige)

Yang (Yin und Yang: polare Grundprinzipien der chinesischen Philosophie, aus deren Wechselspiel und Interaktion die Dinge und alles Geschehen des Universums entstehen und bestimmt sind; beider Ursprung ist das Absolute; Yin = weiblich, nachgiebig, Erde; Yang = männlich, Stärke, Himmel)

Zierat

zugrunde (gehen, legen, liegen)

(dem) zugrunde liegt

(den) zugrundeliegenden (Sonderform)

zugrunde richten

zu Hause

zu Hilfe (kommen)

zu Lasten

(jemandem etwas) zuleide tun, zuleide getan

zumute sein

zu Recht (getan)

zur Hand (haben)

zur Zeit

(sie werden) zusammengehen (zusammenschrumpfen, sich verbünden)

(wir wollen) zusammen gehen (gemeinsam sein)

(das) Zusammensein

zusammenpaßt

(wir wollen) zusammensein

(wie soll das) zustande (kommen, bringen)

zuviel (zuviel des Guten; ~~zu~~ viel)

zuwege (bringen)

zuwenig

zweigespalten (~~zweigespaltet, zwie~~ gespalten)